



Ausgabe 47 | Mai 2024



Dinkelpost

Zeitung für die Gemeinde Heek

f cduheeknienborg

Instagram cdu_hecknienborgahle

Website cdu-heck-nienborg.de



Dr. Susanne Weilinghoff,
Gemeindefverbandvorsitzende

**Liebe Bürgerinnen
und Bürger der
Gemeinde Heek,**

Grundschulen zu „Schulen der Zukunft“

Ab August 2026 haben alle Kinder der 1. Klassen einen Anspruch darauf, ganztägig gefördert zu werden. Dies wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet, sodass ab August 2029 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Mit den anderen Ratsfraktionen sind wir uns einig, dass wir für unsere Kinder die bestmöglichen schulischen Voraussetzungen wollen.

Moderne, pädagogisch wertvolle Lehrmethoden sind jedoch nicht nur mit einem Schulneubau umsetzbar.

Lehrkräfte werden vom Land NRW eingesetzt, abgeordnet und bezahlt. Die Klassengrößen sind abhängig von der jeweiligen Schüler- und Lehrerzahl am Standort.

Grundsätzliche Überlegungen zu Schule:

Das Prinzip „Kurze Beine – kurze Wege“ ist von grundlegender Bedeutung für einen Grundschulstandort. Gerade aus pädagogischer Sicht ist die allererste, selbständige Erschließung der



Umwelt in Form des Schulweges elementar wichtig. Die Neubaugebiete liegen am Rand unserer Ortsteile, durch die weiteren Wege zu einem gemeinsamen Standort gehen weniger Kinder

selbständig zu Fuß zur Grundschule. Die Grundschule ist soziale Keimzelle für das Leben im Dorf. Durch den Wegfall der dezentralen Standorte einschließlich der beiden Sporthallen fallen Räumlichkeiten für außerschulische Aktivitäten weg. Die Wahl des Wohnortes



und eine Bauentscheidung werden oft an Kindergarten und Grundschule im nahen Umfeld geknüpft. Eine Schule der Zukunft sollte auch nachhaltig sein.

>>> Fortsetzung Seite 2

viele von Ihnen haben in der letzten Zeit auf Demonstrationen ihre Meinung und Werte zum Ausdruck gebracht. **Wir sind bunt! Es gibt kein braun im Regenbogen! Für Demokratie, Freiheit und Vielfalt!**

Demokratie lebt vom Mitmachen! Im Gegensatz zu diktatorisch geführten Staaten haben wir die Möglichkeit, durch unser Engagement unsere Heimatgemeinde, unser Land und Europa mitzugestalten. Wählen ist der Kern der Demokratie!

Am 9. Juni ist Europawahl. Sie können die Richtung Europas mitbestimmen. Ich bitte Sie um Ihre Stimme für die CDU.

Ihre Susanne Weilinghoff

Fotos: S. Weilinghoff

>>> Fortsetzung

Aus der Gegenüberstellung der Machbarkeitsstudie zu einem Neustandort wird deutlich, dass die Vorteile eines Zwei-Standorte-Modells eindeutig überwiegen. Bei 11 Bewertungskriterien der Planer werden hinsichtlich des 2-Standort-Modells lediglich Einschränkungen im Schulbetrieb und der Bauabwicklung während der Bauphase aufgeführt. Einschränkungen, die auch nach Ansicht von Schulbauexperten zumutbar sind.

Ein gemeinsamer Standort am ZAK?

Auch Kommunen müssen wirtschaftlich denken und handeln. Angesichts einer Baukostendifferenz von mehreren Millionen Euro, die ein reiner Neubau gegenüber einer Sanierung einschließlich Teilabriss und Teilneubau mehr kosten würde, wäre es fahrlässig,



den Blick ausschließlich auf einen zentralen Schulneubau zu richten.

Kosten für Grunderwerb, Erschließung und Wegekonzepte sind bei der bisherigen Kostenschätzung für einen zentralen Standort nicht berücksichtigt.

Notwendige Provisorien bei Erhalt beider Standorte lassen sich durch geschickte Bauplanung begrenzen.

Bei den Überlegungen für ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus an gleicher Stelle war die an ein Über-

schwemmungsgebiet angrenzende Lage noch ein Ausschlusskriterium. Für einen Grundschulstandort soll dies jedoch kein Problem sein.

Erhalt beider Schulstandorte!

Die Gemeinde wird durch diese Entscheidung über viele Jahre finanziell erheblich belastet, Steuererhöhungen oder Einsparungen an anderer Stelle dürften sich nicht vermeiden lassen. Bei jeder Variante müssen die Baukosten von der Gemeinde – also

von allen Bürgern – in vollem Umfang über ein Darlehen ca. 30 Jahre finanziert werden. Es macht einen Unterschied, ob die Gemeinde 30 Mio. € finanzieren muss oder nur 15 Mio. €. Unter Annahme geringerer Unterhaltskosten eines gemeinsamen Standortes sind bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung neben der Mehrbelastung durch Zins und Tilgung auch zusätzliche Kosten für den dauerhaft notwendigen Bustransfer zu berücksichtigen.

Fördermittel werden z. Z. für Umbauten und Sanierungen angeboten. Nach Aussage des Fördermittelnetzwerkes der Kommunalagentur sind diese für einen Neubau nahezu ausgeschlossen.

Daher versuchen die meisten Schulträger Klassen-, Mehrzweck- und Betreuungsräume multifunktional zu nutzen, um Baubedarfe zu reduzieren. Der jetzige Erkenntnisstand spricht aus unserer Sicht klar für das Zwei-Standort-Konzept.



Fazit:

Die CDU Heek-Nienborg setzt sich mit aller Kraft dafür ein, beide Grundschulstandorte zu erhalten und unter Ausrichtung auf moderne, pädagogisch wertvolle Lehrmethoden fit für die Zukunft zu machen.

Siehe auch Gemeinde Heek AZ 50/2024

Fotos: Karte/google maps, laufende Kinder/Kerstin Görg, Sporthalle/S. Weilinghoff



Jetzt in die CDU.

Mitglied werden!



<https://www.cdu.de/mitglied-werden>



Freiwillige Feuerwehr Heek

Umbau, Erweiterung, Neubau?

Die 2. Fortschreibung zum Brandschutzbedarfsplan (AZ 40/2023) zeigt klaren baulichen Handlungsbedarf. Anders als der Bürgermeister und die Ratsmehrheit halten wir einen zentralen Standort für unsere beiden Löschzüge der Feuerwehr Heek für sinnvoller. Auch bei solch einem Projekt muss jedoch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Blick behalten werden. Eine Befragung der Einsatzkräfte der Feuerwehr zur Standortfrage – wie immerhin im Brandschutzbedarfsplan vorgeschlagen – wurde

von der Mehrheit im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss abgelehnt. Diese Vorgehensweise sehen wir durchaus kritisch. Gilt es doch, dass die Standortentscheidung von den Feuerwehrkameraden mitgetragen und positiv aufgenommen wird.

Die Verwaltung schätzt die Baukosten für ein Feuerwehrgerätehaus mit grob 1 Mio. € pro Ausfahrttor. Bei aktuell 7 Toren am Standort Heek und 4 Toren am Standort Nienborg wären das allein 11 Mio. €. Dass solch eine Grobschätzung durchaus realistische Werte liefert, kann man am Beispiel

Ochtrup sehen. Die Baukosten der dortigen Feuerwache mit 14 Toren lagen Mitte letzten Jahres bei 12,5 Mio. €. Die Finanzierung eines gemeinsamen Feuerwehrstandortes ist angesichts weiterer Bauvorhaben unseres Erachtens nicht tragbar.

Das Grundstück der Feuerwehr in der Stroot ist, anders als in Nienborg, mit seiner Größe von 3.700 qm rund 1.600 qm größer als erforderlich. Umbau- u. Erweiterungsmöglichkeiten sind am Standort Heek ausreichend vorhanden. Trotz unserer Bedenken haben wir uns entschieden, dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Nienborg zuzustimmen, da zunächst mit den Planungen der möglichen Baumaßnahmen am Feuerwehrstandort in Heek begonnen wird. Für 2024 wurde einstimmig ein entsprechender Haushaltsansatz für Planungen beschlossen.



Fotos: S. Weilinghoff



Die CDU Heek-Nienborg ist unseren ehemaligen Ratsvertretern zu großem Dank verpflichtet und wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

- **Hermann Benölken**
Senior
12.11.1938 – 10.07.2023
.....
- **Rudi Schmitz**
17.07.1950 – 07.03.2023
.....
- **Anni Rosery**
31.12.1934 – 16.12.2022
.....
- **Bernhard Buesge**
24.01.1933 – 16.12.2022
.....
- **Bernhard Homann**
05.02.1945 – 24.11.2022
.....
- **Theo Nacke**
30.09.1949 – 27.09.2020

Foto: www.freepik.com



Wie müssen die Kommunen in NRW mit dem Geld ihrer Bürger umgehen?

Jede Gemeinde hat die Haushaltswirtschaft wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen (§ 75 ff Gemeindeordnung (GO)) und so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer (gesetzlich übertragenen und freiwillig übernommenen) Aufgaben gesichert ist.

Bei jeder Neuverschuldung ist zu prüfen, ob diese mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang gebracht werden kann. Die Gemeinde hat also zu gewährleisten, dass sie ihre Zins- und Tilgungsverpflichtungen in der Gegenwart und in der Zukunft erwirtschaften kann.

Sie muss dafür sorgen, dass Erträge und Aufwendungen

haushaltsmäßig ausgeglichen sind. Zur Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel muss die Gemeinde die ihr zur Verfügung stehenden Einnahmequellen ausschöpfen, sie kann dabei auch auf Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer) zurückgreifen.

Gleichzeitig sollen gemäß § 10 Satz 2 GO die abgabepflichtigen Bürger nicht über ein vernünftiges Maß hinaus belastet werden. Bei der Festsetzung der Hebesätze (Grundsteuer, Gewerbesteuer) ist demnach ein Rücksichtnahmegebot zu beachten.

Anders als in den meisten Bundesländern gilt in Nordrhein-Westfalen keine ge-

nerelle Genehmigungspflicht für Kredite und Verpflichtungsermächtigungen.

Der Haushalt einer Gemeinde ist nach Beschluss durch den Gemeinderat der Kommunalaufsicht beim Kreis vorzulegen. Da der Haushalt eine Selbstverwaltungsangelegenheit darstellt, ist er insgesamt nicht genehmigungspflichtig. Die Kommunalaufsicht prüft den Haushalt nur auf Rechtsverstöße. Stellt sie solche fest, kann sie den Haushalt beanstanden, Änderungen verlangen oder Auflagen erteilen.

Der häufigste Verstoß gegen geltendes Recht besteht darin, dass der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, weil Einnah-

men weggebrochen oder Ausgaben mehr als verkräftbar gestiegen sind. In diesem Fall versucht die Kommunalaufsicht, Änderungen im Haushalt durchzusetzen; bei längerfristigen Problemen fordert sie die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, um durch Reduzierung der Ausgaben im Bereich der freiwilligen Leistungen und durch Erhöhung der Einnahmen so schnell wie möglich wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Foto: Christiane Lang

Aktuelles zur CDU Heek-Nienborg auf unseren Social Media Kanälen



www.cdu-heck-nienborg.de



www.facebook.com/cduhecknienborg



www.instagram.com/cdu_hecknienborgahle

**MITDENKEN,
MITREDEN,
MITMACHEN!**

Sprecht uns an,
wir freuen uns
auf euch.

CDU-Empfang im Mai 2024



Es ist gute Tradition, die Vorstände von Vereinen und Verbänden sowie die eigenen Mitglieder von CDU und Junge Union einzuladen, um den vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde zu danken. Die Ehrung unserer langjährigen CDU Mitglieder führten unsere Landtagsabgeordnete Heike Wermer, unsere stellvertretende Bürgermeisterin Marion Weichert und unsere Vorsitzende Dr. Susanne Weilinghoff durch.



Heike Wermer fragte nach den Beweggründen zum Parteieintritt, „mitreden, mitgestalten, unterstützen“ kam in jeder Antwort vor.

Das 2gether Forum der 2G Energie AG gab den äußeren Rahmen und Christoph Almering, Geschäftsführer

der EUREGIO den Ausblick auf die anstehende Europawahl. Bereits seit der EUREGIO Gründung 1958 wird in unserer Grenzregion echte europäische Pionierarbeit geleistet. Die Vision eines Versorgungsgebietes kennzeichnet die EUREGIO als **Europa im Kleinen**.

Europa im Großen tritt zur Zeit mit zu viel Regulierung, zu vielen Verboten und zu viel Bürokratie auf, die Bauernproteste überall haben das sehr deutlich gemacht. Aber wir sind uns einig: **Wir brauchen Europa und die EU!** Wir wollen ein Europa in Freiheit, Sicherheit, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit. Deshalb geht es am 9.6. um die große Ganze.

Anschließend wurde lebhaft über aktuelle lokalpolitische Themen diskutiert. Die Vertreter und Vertreterinnen der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Heek beantworteten Fragen und legten ihre Position dar. Beim Würstchen vom Grill und Getränken klang die Veranstaltung gemütlich aus.

Fotos: Melanie Vogt

Mitgliederehrung

Für ihre langjährige Mitgliedschaft konnten insgesamt 27 CDU-Jubilare ausgezeichnet werden. Unsere Mitglieder unterstützen die vielfältige Arbeit unserer Partei und die Demokratie in unserem Land.

Betonen wollen wir an dieser Stelle das besondere Engagement einiger Mitglieder in Ehrenämtern als Stellv. Bürgermeister, als Fraktionsvorsitzender, als Ratsmitglieder oder Sachkundige Bürger sowie Vorsitzende in den CDU Ortsverbänden.

50-jährige CDU-Mitgliedschaft:

Hermann Mers / Bernhard Probst / Marianne Schultejan

40-jährige CDU-Mitgliedschaft:

Bernhard Bockhold

25-jährige CDU-Mitgliedschaft:

Reinhold Benning / Clemens Ewigmann / Herbert Gausling
Andreas Helmich / Angelika Homölle / Martin Klümper
Theo Wildenhues

Wir danken allen Jubilaren für Ihre langjährige Unterstützung. „Partei ergreifen“ im besten Sinn der Worte!



v. l. n. r. Martin Klümper, Landtagsabgeordnete Heike Wermer, Fraktionsvorsitzender Walter Niemeyer, Marianne Schultejan, Vorsitzende Dr. Susanne Weilinghoff, Reinhold Benning, Hermann Mers, Geschäftsführer Euregio Christoph Almering, Anton Helmich, Heinz Bendfeld, Andreas Helmich, Bernhard Bockhold, stellv. Bürgermeisterin Marion Weichert / Fotos: Melanie Vogt



Freiheit braucht Ihre Stimme.

IN FREIHEIT.
IN SICHERHEIT.
IN EUROPA.

CDU Deutschlands | Kampagne und Mobilisierung | Klingelhoferstraße 9 | 10785 Berlin
03/24 EW-01 | Freiheit | 1. W. 16/1

Landesliste der CDU Nordrhein-Westfalen für die Europawahl am 9. Juni 2024

- Platz 1:
Europaabgeordneter
und Arzt Dr. Peter Liese
aus Meschede
- Platz 8:
Frau Sabrina Salomon
(Kreis Steinfurt)
- Platz 12:
Frau Martina Schrage
aus Legden

Vorstandswahlen CDU Heek-Nienborg



Im Bürger- und Heimathaus Hugenroth auf der Burg wählten die Mitglieder im Dezember 2023 ihren neuen Vorstand: Vorsitzende Dr. Susanne Weilinghoff, Stellvertreter Hendrik Wolbeck, Christoph Venhues und

Markus Janning. Schriftführung Christoph Thörner und Maria Woltering, Mitgliederbetreuung Marion Weichert und Elisabeth Voss.

In der Riege der Beisitzer gab es einige Wechsel. Besonders freuen wir uns hier die Vorsitzende unserer Jungen Union Sophia Wolbeck begrüßen zu dürfen. Bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern bedanken wir uns herzlich für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz.

Foto: S. Weilinghoff

Frauen-Union wählt neuen Vorstand



Bei der Mitgliederversammlung der CDU Frauen-Union im M3 stellte Herr Dipl.-Geogr. Dominik Olbrich die LEADER-Region Kulturlandschaft Westmünsterland e.V. vor. LEADER-Kernziel ist die Verbesserung der Lebens-

qualität in der ländlichen Region. Auch in Heek wurden schon zahlreiche Projekte gefördert. Weitere Infos: <https://leader-wml.de>.

Anschließend wählte die Frauen-Union Elisabeth Voss erneut zur Vorsitzenden. Stellvertreterin wurde Marion Weichert, Schriftführerin Silvia Pieper und Mitgliederbetreuerin Elisabeth Homann.

Wir danken allen ehemaligen und neugewählten Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

Foto: S. Weilinghoff



Freiwillige Leistungen einer Gemeinde

... bilden das Herzstück der kommunalen Politik, hier geht es vor allem um kulturelle und soziale Aufgaben. Nur die Kommune entscheidet, wo und ob sie tätig wird: Förderung von Sportanlagen, Sportvereinen, Musikvereinen, Chören, des allgemeinen Miteinanders, Förderprogramme wie „Jung kauft Alt“, Klimaschutzprogramme, Jugendeinrichtungen wie das ZaK, Förderung der Schulsozialarbeit, zusätzliche Sozialarbeiterstellen u.v.m.

Muss der Haushalt gekürzt werden, weil er nicht ausgeglichen ist, wird regelmäßig bei freiwilligen Leistungen gespart.

Impressum

Herausgeber:
CDU Heek-Nienborg
post@cdu-heek-nienborg.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Susanne Weilinghoff
Wichum 10
48619 Heek
Telefon: 0157/85793989